

## Bericht

# über die ordentliche Hauptversammlung zu Bonn am 10. und 11. Mai 1924.

---

Die von 80 Mitgliedern und 14 Gästen besuchte Versammlung wurde um 4¼ Uhr vom Vorsitzenden, Berghauptmann Vogel, mit einer Ansprache eröffnet, in welcher er die Mitglieder und Gäste willkommen hieß und den Institutsdirektoren der Universität, welche in entgegenkommender Weise ihre Hörsäle für die Versammlung zur Verfügung gestellt und den Mitgliedern Gelegenheit zur Besichtigung der naturwissenschaftlichen Museen, des Botanischen Gartens, sowie des Physikalischen- und des Röntgen-Instituts gegeben hatten, lebhaften Dank aussprach. Nachdem er die Namen der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder verlesen hatte, hielt Professor Fitting einen warm empfundenen Nachruf auf das am 26. Januar nach langer, schwerer Krankheit verschiedene Ehrenmitglied, Herrn Dr. h. c. Ferd. Wirtgen. Seine hervorragenden Verdienste um die Erforschung der rheinischen Flora, die stets hilfsbereite Unterstützung, welche er jüngeren Botanikern aus dem reichen Schatz seiner Kenntnisse und gesammelten Erfahrungen zuteil werden ließ, die unverdrossene, langjährige Arbeit, welche er der Neuordnung des umfangreichen Vereinsherbariums widmete, und die wertvollen Schenkungen, die er dem Verein durch Ueberweisung seines eigenen großen Herbariums gemacht hat, sichern ihm ein dauerndes ehrenvolles Andenken.

Die anwesenden Mitglieder und Gäste ehrten das Andenken an die Verstorbenen durch Erheben von ihren Plätzen.

Nachdem der Vorsitzende dann darauf hingewiesen hatte, daß leider infolge der ungünstigen Zeitverhältnisse im Jahre 1923 keine Hauptversammlung hatte abgehalten werden können, erstattete er einen kurzen Bericht über die Notlage des Vereins, die in den Jahren nach dem Kriege besonders drückend geworden ist. Der Verein hätte nicht durchhalten können, wenn ihm nicht von Seiten der Nothilfe der deutschen Wissenschaft und von den Herren Professor Bucherer in Bonn und Professor Boas in New-York größere Zuwendungen gemacht worden wären. Seit mehr als einem Jahre ist der Vorstand bereits mit dem Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und mit der Stadt Bonn in Unter-

handlungen getreten, um sie zu veranlassen, den Verein durch eine dauernde Unterstützung wieder auf eine feste Grundlage zu stellen. Infolge der, vor allem bis zu Anfang dieses Jahres, so unsicheren Finanzverhältnissen des Staates und der Stadt haben sich die Unterhandlungen sehr lange hingezogen, so daß der Vorstand des Vereins erst jetzt in der Lage ist, der Versammlung Vertragsentwürfe vorzulegen, über welche sie Beschluß fassen soll, nachdem zunächst die laufenden geschäftlichen Angelegenheiten erledigt sind.

Der Schriftführer, Prof. Voigt, legte die von Herrn Rektor Lengersdorf und Prof. Dr. Schmidt geprüften Rechnungen für die Jahre 1922 und 1923 vor, die von ihnen richtig befunden wurden. Auf ihren Antrag wird dem Schriftführer, der bis zur heutigen Hauptversammlung die Geschäfte des am 30. Januar d. J. verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden Geh. Bergrat Körfer und des am 1. Januar 1923 wegen seines hohen Alters zurückgetretenen Kassenführers K. Henry mit übernommen hatte, von der Versammlung Entlastung erteilt. Als Rechnungsprüfer für das Jahr 1924 wurden die Herren Geheimrat Prof. Dr. Philippson und Rektor Lengersdorf und als deren Stellvertreter Prof. Dr. Tilmann und Lehrer Andres gewählt.

Hierauf erstattete der Schriftführer den

### Bericht über die Lage und die Tätigkeit des Vereins während der Jahre 1922 und 1923.

<b>1. Mitglieder.</b> Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder betrug		
am 1. Januar 1920 . . . . .	394	
Verstorben sind . . . . .	9	
Ausgetreten . . . . .	9	
Gestrichen, weil nicht mehr zu ermitteln . . . . .	1	
	19	
Eingetreten sind . . . . .	31	+12
Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder betrug demnach		
am 31. Dezember 1923 . . . . .		406

Als Verbandvereine sind aufgenommen worden die Arbeitsgemeinschaft zur wissenschaftlichen Erforschung der Eifel am 9. II. 22, der Volksbildungsverein in Simmern am 23. XI. 22 und die Naturwissenschaftliche Gesellschaft an der Saar am 15. XII. 22. Seinen Austritt als Verbandverein hat erklärt der Naturwissenschaftliche Verein zu Essen am 1. I. 22.

2. **Vereinschriften.** Der 1922 erschienene 77. Jahrgang der Verhandlungen (für das Jahr 1920) umfaßt  $5\frac{5}{8}$  Bogen und 2 Tafeln, die Sitzungsberichte für die Jahre 1920—22 haben den Umfang von  $8\frac{3}{4}$  Bogen mit 1 Tafel. Für den Druck der noch rückständigen Jahrgänge 1921—23 der Verhandlungen reichten die zur Verfügung stehenden Mittel leider noch nicht aus.

## 3. Kapitalverwaltung.

## Haupt-Rechnungs-Abschluß

## Einnahmen.

		M.	Pf.
Pos. I	Mitglieder . . . . .	4156	—
II	Verlag . . . . .	7318	12
III	Kapitalverwaltung		
	a) Kapital- und Bankzinsen . . . . .	3359	95
	b) Ausgeloste und verkaufte Wertpapiere . . . . .	72056	80
IV	Zuwendungen:	151625	50
Gesamteinnahmen		238516	37
	Bankguthaben am 31. XII. 1921 . . . . .	3391	—
	Guthaben beim Schatzmeister am 31. XII. 1921	263	18
		242170	55

Mit Rücksicht auf die fortschreitende Entwertung des Geldes wurde im Jahre 1923 monatlich abgerechnet. Beim Rechnungsabschluß am 31. XII. 23 ergab sich ein Defizit von 12,48 G.-M., welcher im Januar 1924 gedeckt worden ist.

4. Bücherei. Trotzdem der Verein mit dem Druck seiner eigenen Schriften im Rückstand ist, hat doch die Wiederaufnahme des Schriftenaustausches von Seiten ausländischer Gesellschaften weitere erfreuliche Fortschritte gemacht, von 225 Gesellschaften und Vereinen, welche während des Krieges den Schriftenaustausch mit unserem Verein eingestellt hatten, haben ihn 139 wieder aufgenommen. Geschenke erhielt die Bibliothek von Herrn Mittelschullehrer Andres in Bonn und Herrn Stadtrat Hahne in Stettin.

5. Sammlungen. Dem Herbarium wurden von Herrn Dr. Wirtgen die letzten Teile seines umfangreichen Herbariums überwiesen, mit deren Einordnung Herr Andres noch eifrig beschäftigt ist.

Der Vorstand spricht allen, welche den Verein durch Spenden unterstützt oder welche sich durch freiwillige Mitarbeit in den Sammlungen und der Bibliothek verdient gemacht haben, auch hier nochmals seinen verbindlichsten Dank aus.

für das Jahr 1922.

Ausgaben.

		M.	Pf.
Pos. I	Mitglieder . . . . .	3484	—
II	Verlag . . . . .	124237	05
III	Kapitalverwaltung . . . . .	1276	96
IV	Bibliothek . . . . .	2908	25
V	Sammlungen . . . . .	94	50
VI	Haus . . . . .	31134	20
VII	Steuern . . . . .	4092	40
VIII	a) Verwaltung . . . . .	4635	10
	b) Hauptversammlung . . . . .	1890	—
	c) Bürobedürfnisse . . . . .	153	40
Gesamtausgaben		173905	86
Bankguthaben am 31. XII. 1922 . . . . .		63488	—
Guthaben des Vereins beim Schatzmeister am 31. XII. 1922 . . . . .		4776	69
		242170	55

Wahlen. Als erster Vorsitzender wurde Berghauptmann Vogel wiedergewählt, als zweiter Vorsitzender an Stelle des am 30. Januar verstorbenen Herrn Geh. Bergrat Körfer Herr Bergrat Dr. Arlt, an Stelle des wegen Ueberlastung mit sonstigen Arbeiten sein Amt niederlegenden Schriftführers Prof. Dr. Voigt, der nur noch die Leitung der zoologischen Durchforschung des Vereinsgebietes weiterführen wird, Herr Studienrat Dr. Zepp und an Stelle des wegen hohen Alters am 1. I. 23 zurückgetretenen Herrn Karl Henry als Kassenwart sein Sohn, Herr Rechtsanwalt Joh. Henry. Der Vorsitzende spricht Prof. Voigt, der seit Ende Dezember 1894 das Amt des Schriftführers bekleidet hat und Herrn Karl Henry, der seit dem Jahre 1875 mit unverdrossenem Eifer und größter Hingabe die Kassengeschäfte geführt hat, den wärmsten Dank aus und weist darauf hin, daß der Vater des Herrn Karl Henry, Herr A. Henry im Jahre 1835 den Botanischen Verein am Mittel- und Niederrhein mit gegründet hat, aus welchem unser 1843 in Aachen gegründete Naturhistorischer Verein hervorgegangen ist, dessen Kassengeschäfte er geführt hat bis sie 1875 von seinem Sohne übernommen wurden. Als Vertreter der Mitglieder im Regierungsbezirk Trier wurde als Nachfolger des am 12. Februar d. J. verstorbenen Herrn Rektor Dohm Herr Studienrat Prof.

## X Bericht üb. d. ordentl. Hauptvers. am 10. u. 11. Mai 24 zu Bonn.

Dr. Löser in Dillingen a. d. Saar gewählt, als Nachfolger des Herrn Dr. Wirtgen zum Kurator der Botanischen Sammlung Herr Lehrer Andres in Bonn. In Anerkennung der opferwilligen Unterstützung, welche sie dem Naturhistorischen Verein in seiner Notlage gewährt haben, wurden auf Antrag des Vorstandes und Kuratoriums Herr Prof. Dr. Boas in New-York und Herr Prof. Dr. Bucherer in Bonn von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. Die vom Vorstand beantragte Aenderung von § 2 der Satzung wurde von Vorstand und Mitgliedern eingehend besprochen und vom Schriftführer eine stenographische Niederschrift der ganzen Verhandlungen aufgenommen, über die hier nur ein kurzer Auszug gegeben werden kann. Der Vorsitzende berichtete zunächst über die mit dem Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gepflogenen Unterhandlungen. Das Ministerium hat sich zwar sehr entgegenkommend gezeigt und wünscht im Interesse der Universität Bonn die Zukunft des Vereins sicher zu stellen, ist aber zu seinem Bedauern infolge der finanziellen Notlage des Staates zur Zeit nicht in der Lage, die Höhe der dem Verein zu gewährenden Unterstützung genau festzustellen. Die hauptsächlichen Bestimmungen des Vertragsentwurfs sind die folgenden: die mineralogische, geologische, paläontologische, botanische und zoologische Sammlungen des Vereins gehen in den Besitz der entsprechenden Institute der Universität Bonn über, die gesamte Bibliothek des Vereins in das Eigentum der Universitätsbibliothek, welche die Kosten für das Einbinden der neuen Zugänge bestreitet; der Verein räumt der Universitätsverwaltung bezüglich des Vereinshauses ein Verkauf- und Vormietrecht ein; der Zeitschriftenaustausch mit den auswärtigen Vereinen, Gesellschaften und Instituten wird für den Verein durch die Universitätsbibliothek besorgt; den Mitgliedern des Vereins bleibt das Recht gewahrt, gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedkarte auch weiterhin die Sammlungen und die Bibliothek des Vereins zu benutzen und Bücher nach den für die Universitätsbibliothek gültigen Vorschriften zu entleihen; die Unterrichtsverwaltung verpflichtet sich, die Kosten für die Herausgabe der Vereinsschrift zu tragen, die künftig in einer den gegenwärtigen Zeitverhältnissen entsprechenden Beschränkung zu erscheinen hat; die Unterrichtsverwaltung stellt für die Pflege des Herbariums die Vergütung für einen Fachmann zur Verfügung, deren Höhe noch festzusetzen ist, die aber ein Viertel der Anfangsbezüge eines außerplanmäßigen Assistenten nicht überschreiten soll. Erst am 6. Mai ist auch mit der Stadt Bonn ein Vertragsentwurf abgeschlossen worden, der wesentlich günstiger ist als das Anerbieten des Kultusministeriums, über den aber auf der bereits vor 3 Wochen versandten Einladung zu der heutigen Tagung noch nichts mitgeteilt werden konnte. Die Hauptpunkte dieses Vertragentwurfes sind die folgenden: die Stadt Bonn ist bereit, die nach Aufbrauch der ihm zur Verfügung stehenden Mittel erforderliche Unterstützung des Vereins zu übernehmen, wobei als jährlicher Unterhalt ein Betrag bis zu 15 000 M

in Aussicht genommen ist; es wird anerkannt, daß es im wissenschaftlichen Interesse liegt, die Bibliothek und die Sammlungen, soweit sie nicht für heimatkundliche Zwecke in Frage kommen, mit der Universitätsbibliothek und den Universitätssammlungen zu vereinigen; der Verein ist bereit, Hand in Hand mit der Stadt ein Museum für Heimatkunde zu gründen und auszubauen. Die Hälfte der Vorstandsmitglieder soll durch die Stadt ernannt werden, eine entsprechende Vertretung der Stadt im Kuratorium wird zugesichert.

Nach eingehender Beratung durch die Mitglieder verliest der Vorsitzende folgenden Antrag:

Der Vorstand, im Einvernehmen mit einer Achterkommission, wird ermächtigt, mit dem Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und mit der Stadt Bonn in dem Sinne zu verhandeln und endgültig abzuschließen,

1. daß die Sammlungen und die Bibliothek, soweit sie nicht der volkstümlichen Heimatkunde dienen, der Universität Bonn gegen entsprechende Gegenleistungen abgegeben werden, wobei den Vereinsmitgliedern eine möglichst bequeme Benutzung gesichert werden soll,

2. daß in einem Museum für Heimatkunde eine Stelle geschaffen wird, wo die unter 1. erwähnten Sammlungen und Bücher, die sich auf die volkstümliche Heimatkunde beziehen, Aufnahme finden und den Vereinsmitgliedern zugänglich bleiben,

3. daß zu diesem Zweck das Haus und das Grundstück des Vereins der Stadt Bonn zur Einrichtung eines Museums für Heimatkunde gegen entsprechende Gegenleistung zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende bemerkt, daß die Annahme dieses Antrages zugleich die sinnentsprechende Aenderung von § 2 der Satzung einschließt. Die hierauf erfolgte Abstimmung ergab 63 Stimmen für, 14 Stimmen gegen den Antrag. Anwesend waren noch 77 ordentliche Mitglieder, der Antrag ist somit nach § 27 der Satzung angenommen. Der zweite Antrag des Vorstandes auf Abänderung von § 20 der Satzung wird von ihm zurückgezogen, er soll erst auf die Tagesordnung der nächsten Hauptversammlung gesetzt werden, nachdem die Verträge mit dem Ministerium und der Stadt Bonn abgeschlossen sind und die Zahl der von der Universität und der Stadt in den Vorstand und das Kuratorium zu wählenden Vertreter festgestellt ist. In die Achterkommission wurden von der Versammlung gewählt: Geh. Bergrat Prof. Dr. Busz in Münster i. W., Oberbergamtsmarktscheider Fremdling in Dortmund, Realschullehrer Höppner in Krefeld, Studienrat Dr. Jungbluth in Godesberg, Dr. Krantz in Bonn, Dr. Joh. Müller in Velbert, Geh. Bergrat Prof. Dr. Steinmann in Bonn und Prof. Dr. Zickgraff in Bielefeld.

Nach Schluß des geschäftlichen Teiles hielt Geh. Bergrat Prof. Dr. Steinmann den durch prächtige, von ihm aufgenommene Lichtbilder erläuterten Vortrag über die Geologie der Wüste Atakama in Südamerika.

## XII Bericht üb. d. ordentl. Hauptvers. am 10. u. 11. Mai 24 zu Bonn.

Im mineralogischen Institut sprach sodann Geh. Bergrat Prof. Dr. Brauns über Gesteine aus dem Fengebiet in Norwegen und Laacher-See-Auswürflinge, wobei er unter Vorführung einer größeren Reihe von Dünnschliff-Projektionen auf die auffallende Uebereinstimmung der Gesteine von beiden Fundstellen hinwies. Im Botanischen Institut besprach Prof. Dr. Fitting den Bau einer Reihe äußerst interessanter, hauptsächlich aus Wüstengebieten Südafrikas stammender Pflanzen, unter Vorführung von lebenden, im botanischen Garten gezogenen Exemplaren und Lichtbildern (*Mesembryanthemum Lechii*, *M. Bohnsii*, *M. pseudobruncatellum*, *M. calcarenum*, *M. maximum*, *Ariocarpus retusus*, *A. fissuratus*, *Astrophytum myriostigma*, *Mamillaria plumosa*, *Euphorbia meloformis*, *Eschinocactus Williamsi* u. a. m.) Zum Schluß berichtete Dr. Titschack aus Leverkusen an der Hand von übersichtlichen Tabellen über seine eingehenden und wichtigen experimentellen Untersuchungen über das Häutungsproblem der Kleidermotten und die Beeinflussung der Entwicklungsdauer der Eier und Larven durch verschieden hohe Temperaturen.

Die Mitglieder bezeugten ihren Dank für die viel Neues und Interessantes bietenden Vorträge durch lebhaften Beifall.

Am Sonntag, den 11. Mai fand unter Führung der Herren Geh. Bergrat Prof. Dr. Brauns und Studienrat Dr. Jungbluth ein ganztägiger geologischer Ausflug über den Rodderberg, Dungberg, Scheidskopf nach Remagen statt.

Vogel.

Lengersdorf.

C. F. Frings.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über die ordentliche Hauptversammlung zu Bonn am 10. und 11. Mai 1924. VI-XII](#)